

Geruchswelt



Kein Duft von der Stange: von exklusiven Essenzen in der Wiener Innenstadt bis zum selbst hergestellten Parfum. von barbara stieger

SPEZIELL. Es ist ein zurückhaltendes Aroma, das einem beim Betreten von „Le Parfum“ entgegenschlägt. Das kleine, feine Geschäft beim Petersplatz hat sich auf Nischenprodukte spezialisiert. Marken also, die man sonst kaum bekommt. Kilian,

Boadicea the Victorious oder Lorenzo Villoresi etwa. Durch die Spezialisierung gehen hier viele Stammkunden ein und aus. Durch die exklusive Lage viel Prominenz und internationale Kundschaft. „Wir verschicken unsere Produkte sogar bis →



Das Riechen an Kaffeebohnen neutralisiert. So können mehr Düfte probiert werden. Parfum „C“ von Clive Christian, ca. 320 €



nach Dubai“, so Filialleiter Heinz Draxl, der den Kunden bei der Beratung zur Seite steht. Falls das gewünscht wird. Schließlich gibt es Kunden, die wissen, was sie wollen, und jene, die gerne olfaktorisches Neuland erkunden. „Männer sind da genau so experimentierfreudig wie Frauen. Allerdings auch sehr markentreu“, weiß der Profi. Frauen mögen die Abwechslung, sind ständig auf der Suche nach neuen Dufterlebnissen. Fündig zu

werden, fällt bei den über 50 exklusiven Marken nicht schwer. Im antik-modernen eingerichteten Geschäft, das Interior wurde auf Antiquitätenmärkten erstanden und mit Liebe zum Detail arrangiert, geht man gerne auf Entdeckungsreise. Dabei erspäh man in den illuminierten Regalen so manche Kostbarkeit. Wie „No 1“ von Clive Christian – das Parfum gibt es im Bleikristall Flakon mit einem Diamanten um 2050 Euro. „Nach oben sind die Gren-

zen offen. Wer die Spezialedition mit verschiedenen Edelsteinen haben möchte, kann diese für 195.000 Euro bestellen“, so Draxl. Immerhin gibt es dafür 500 Milliliter. Einen Spritzer Luxus gibt es hier freilich auch für schlankere Brieftaschen.

EIGENMARKE. Wer die Nase voll von fremd kreierte Parfums hat, kann für wesentlich weniger Geld auch seinen eignen Duft herstellen. In der „Kosmetikmache-

Immer der Nase nach

Schöne Düfte für den Herbst.



Bulgari
Duft mit Bergamotte, Veilchen und Lotus. „Bulgari Man“, ca. 44 €

Joop
Essenz mit orientalischen Noten. „Homme Joop“, ca. 64 €

Yves Saint Laurent
Verführerisch und exotische Duftnoten. „La Nuit De L'Homme“, ab 60 €

Guerlain
Ein Reigen aus Rose, Iris und Tonkabohne. „Shalimar Parfum Initial“, ab 54 €

Acqua di Parma
Blumige Duftkreation mit satten Jasminotönen. „Gelsomino Nobile“, ab 85 €



rei“ hält Petra Doleschalek Kurse ab. Die Nachfrage ist groß, auch beim starken Geschlecht ist die Experimentierfreudigkeit ausgeprägt. „Die Männer in meinen Kursen sind klassische Genussmenschen, sie interessieren sich auch für gutes Essen und Wein“, weiß die Expertin. Dass Frauen den richtigen Riecher haben, stellen auch sie immer wieder unter Beweis. Bei ihnen haben blumige und orientalische Noten eindeutig die Nase vorn. ←



La Prairie
Rosen, Orangenblü-
en-, Sandelholzaro-
men. „Life Threads
Ruby“, ca. 98 €

Lancôme
Mit Rose, Himbeere
und Pfeffer. „Trésor
Midnight Rose“,
ab 40 €